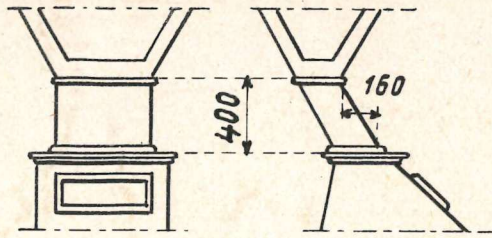


Figur 1

Figur 2

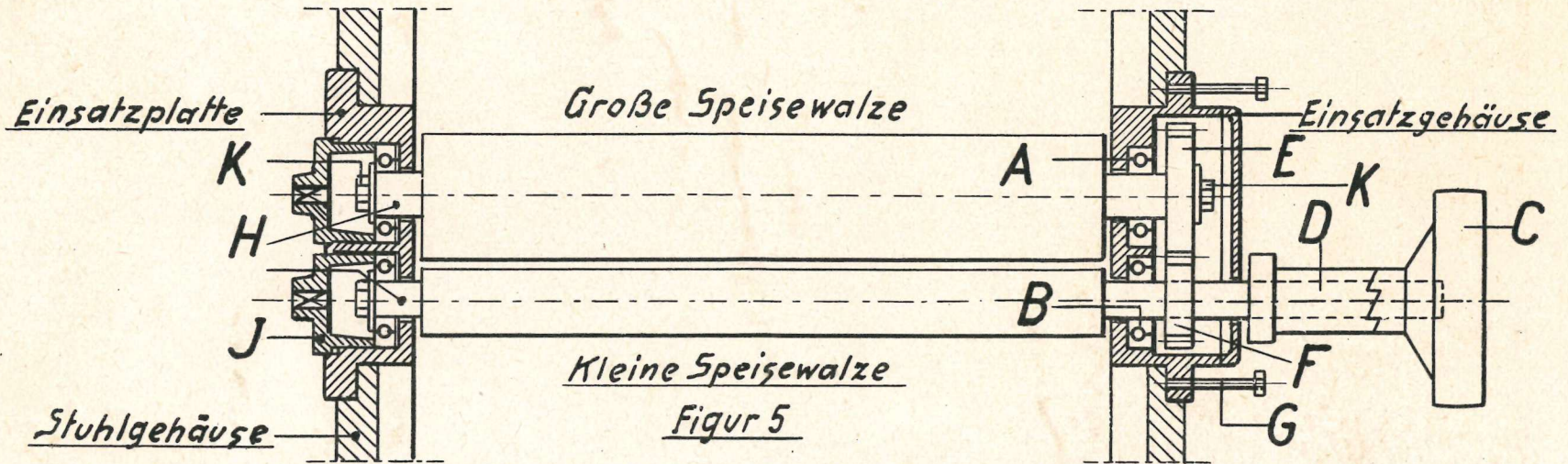
OH

A. WETZIG, WITTENBERG (BEZIRK HALLE)
EISENGIESSEREI, MASCHINENFABRIK UND MÜHLENBAUANSTALT

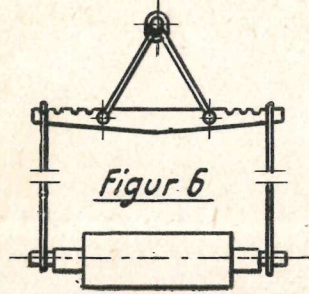


Figur 3

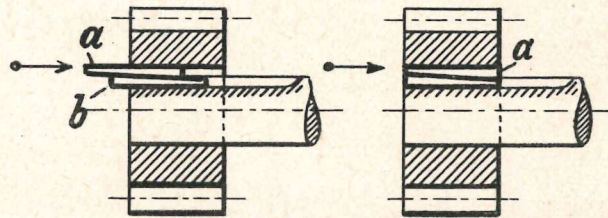
Figur 4



Figur 5



Figur 6



Figur 7

Figur 8

A. W e t z i g, Maschinenfabrik, Wittenberg Bez. Halle

A n l e i t u n g

zur Aufstellung, Inbetriebsetzung und wartung der Walzenstühle

Modell "H"

Aufstellung.

Nachdem für einen festen und sicheren Standort gesorgt ist, sind entsprechende Löcher für die Auslauftrichter in die Decke einzuschneiden und der Stuhl ist dann auf 8 - 10 mm starke Filzstreifen genau in der Wage aufzustellen. Der Fuss des Stuhles ist mit einer rundlaufenden Abschlussleiste zu versehen.

Der geteilte Aufsatzkasten ist genau auf Mitte Stuhl zu setzen. Das in diesen Kasten ragende Glasrohr, trägt am unteren Ende der Teilwand A Fig. 1 ein Gelenkband B, das die durch Deckensenkungen oder dergleichen verursachten Höhenunterschiede ausgleicht. Die Luftklappe D schliesst den Mehlstaub ab, wenn die Walzenstuhltüren geöffnet werden. Bei geschlossenem Stuhl öffnet sich die Klappe.

Bei der Aufstellung von einfachen Walzenstühlen ist der Zufluss möglichst nach Fig. 3 und 4 auszuführen.

